

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Armin Blind, Dr. Wolfgang Aigner, Nemanja Damnjanovic, BA, Gerhard Haslinger, Leo Kohlbauer und Elisabeth Schmidt betreffend „Informationsbroschüren und Verhaltensregeln der Stadt Wien in deutscher Sprache“, eingebracht in der Spezialdebatte Bildung, Integration, Jugend und Personal im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 30. Juni 2020 zu Post 1

Immer deutlicher treten die Versäumnisse und Fehlentscheidungen der Wiener Zuwanderungs- und Integrationspolitik zu Tage.

Geschlossene Parallelgesellschaften habe sich herausgebildet, in denen Deutsch als Umgangssprache keine Rolle mehr spielt. Viele neu Zugewanderte, zunehmend aber auch Zuwanderer der zweiten und dritten Generation beherrschen die deutsche Sprache jedoch nicht einmal mehr als Verkehrssprache.

Das führt dazu, dass immer mehr Zuwanderer nicht mehr in der Lage sind, am öffentlichen Leben teilzuhaben. Die Unkenntnis der Deutschen Sprache bringt Probleme bei jeder Art von Kommunikation und Information.

Die Stadt Wien ist in der Vergangenheit unter Aufgabe jedwedes Anspruchs den Zuwanderern immer mehr entgegengekommen, z.B. durch Zurverfügungstellung mehrsprachiger Informationen für alle möglichen Lebensbereiche, anstatt den Zuwanderern ernsthaft zu vermitteln, dass bei uns die Kenntnis der deutschen Sprache erwartet wird.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern  
gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nach-  
folgenden

IMAGIS-MITUNTERZEICHNERN  
DER STADT WIEN  
ABGELEHNT  
Eing.: 30. JUNI 2020

B e s c h l u s s a n t r a g

PGL-555485-2020-KFP/GAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Landesregierung und Stadtsenat

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass künftig Informationsbroschüren und Verhaltensregeln der Stadt Wien ausschließlich in deutscher Sprache abgefasst werden. Davon ausgenommen sollen jene Informationsbroschüren sein, deren Kenntnisnahme für kurze Zeit in Österreich aufhältige Personen (z.B. Touristen) intendiert ist.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

